

Hausgottesdienst  
**zum 5. Sonntag in der Osterzeit**

Liebe Christinnen und Christen, ab heute ist etwas anders: In unseren Kirchen feiern wir wieder Gottesdienste. Und Sie feiern mit uns – mit den gleichen Gebeten, dem gleichen Schrifttext, mit den gleichen Predigtgedanken. All das verbindet uns.

Wir feiern den Gottesdienst im Namen des Vaters und....

**Lied**            329

**Gebet**

Gott, unser Vater, du hast uns für die Freude erschaffen. Dennoch begleiten Enttäusch und Leid unser Leben. Hilf, dass wir dir glauben und auch in Stunden der Not dir vertrauen. Mach uns durch die Schmerzen reifer und hellhörig für die Not der anderen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.



**Evangelium**

In jener Zeit  
sagte Jesus zu  
seinen  
Jüngern:  
„Euer Herz  
lasse sich

nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.“

Thomas sagte zu ihm: „Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?“

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.“ Philippus sagte zu ihm: „Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.“

Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

**Impulse zum Text**

Ich bin. Was können wir mit diesen beiden Worten von uns sagen? Ich bin ein Mann/eine Frau, bin so und so viele Jahre alt. Ich bin Mutter/Vater und Bruder/Schwester. Ich bin von Beruf xy. Ich bin Christ. Ich bin genügsam oder anspruchsvoll, manchmal einfältig, manchmal weise;

manchmal fröhlich, manchmal traurig. Mit den Worten Ich bin verbinden wir meistens durchaus etwas Wesentliches, keine nebensächlichen Dinge.

Jesus sagt von sich: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Das Joh-Ev ist voller solcher Ich-bin-Worte Jesu. Das ist typisch. Da sagt Jesus: ich bin der gute Hirt; ich bin das Licht der Welt; ich bin die Tür; ich bin das Brot für das Leben der Welt. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebzweige. Es ist ein Stilmittel, mit dem Joh Jesus charakterisiert, beschreibt, und uns damit zur Meditation einlädt.

„Ich bin der Weg.“ Die Frage nach dem richtigen Weg ist gar nicht immer so einfach zu beantworten. Im wörtlichen Sinn schon; da hilft das Navi oder die Landkarte. Im übertragenen Sinn nicht: manche Jugendliche entscheiden sich für ein Studium und merken irgendwann, das ist es nicht. Manche ändern ihren Beruf, ziehen um. Eltern fragen sich, was sie ihren Kindern erlauben können, wenn sie aufwachsen, was nicht. Und besonders in der Krise ist es noch viel schwerer, zu wissen, was der richtige Umgang damit oder Weg aus der Krise ist. Die Bibel sagt uns leider nicht, was da am Besten hilft. Und trotzdem: „Ich bin der Weg.“

Eine Assoziation, die ich damit verbinde, ist: ich geh als Jünger hinter Jesus her, in seinen Fußspuren, inspiriert von seinen Gedanken, seinem Glauben, seinen Taten. Wenn ich also versuche, so zu leben, wie er es uns nahelegt, dann gehe ich den Weg, der er ist. Dann könnte man vielleicht ergänzen: ich bin der Weg zu den Menschen, der Menschen verbindet, die Angesehenen und die Ausgestoßenen. Ich bin der Weg zu Versöhnung und Frieden unter den Menschen

und mit Gott. Ich bin der Weg der Konsequenz: was er gesagt und gelebt hat, besiegelt er letztlich am Kreuz. Sein Ding ist nicht der Opportunismus, sondern das, was gut und richtig ist. Ich bin der Weg der Liebe, der reuige Menschen in den Arm nimmt und Selbstsichere schon mal aus der Bahn wirft, weil er sie mit ihrer Scheinheiligkeit konfrontiert. Vielleicht fallen Ihnen noch andere Beispiele ein. – Der ganze Abschnitt des Evangeliums legt vor allem eine Deutung nahe: ich bin der Weg zu Gott, der hier mit dem Bild von den himmlischen Wohnungen wie das Ziel unseres Lebens(weges) aufscheint.

In ähnlicher Weise könnten wir über das Wort „Ich bin die Wahrheit nachdenken.“ Und dann sagt Jesus:

„Ich bin das Leben.“ Leben ist tatsächlich mehr als meine biologische Existenz. Leben ist Lebendigkeit, Freude, Sinn, Erfüllung, Sehnsucht, Gemeinschaft, Fantasie, usw. (In den Ausgangsbeschränkungen sehe ich und habe ich gesehen eine einseitige Betonung der körperlichen Gesundheit; das hat m.E. zu einigen Schief lagen geführt, z.B. mit Blick auf unsere Seniorenheime.) In dem Sinn ist Jesus für mich Leben: weil er meinem Leben seinen eigentlichen und tiefsten Sinn verleiht.

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Für mich sind es sperrige Selbstbezeichnungen Jesu, die mich aber reizen, mich mit ihnen auseinander zu setzen. Der Evangelist Johannes lädt uns ein, sie zu meditieren. Und für uns stellt sich immer wieder neu die Frage, was es heißt, zu sagen: ich bin Christ.

**Lied**            Es ist erstanden (GL 774) oder  
Jesus lebt (GL 336)

Am Beginn der Psalmen steht das eine Meditation über die beiden Wege:

**Gebet** Psalm 1 (GL 31)

**Litanei vom göttlichen Weggefährten**

Du Weggefährte deiner Jünger – Alle: Geh mit uns

Du unerkannter Weggefährte -

Du verstehender Weggefährte -

Du besorgter Weggefährte -

Du zielbewusster Weggefährte -

Du geduldiger Weggefährte -

Du göttlicher Weggefährte -

Wenn wir Gott nicht mehr begreifen -

Wenn wir enttäuscht sind von Gottes Wegen -

Wenn unser Glaube erstirbt -

Wenn unsere Hoffnung erlischt -

Wenn unsere Liebe verstummt -

Wenn der Zweifel an uns nagt -

Wenn wir ratlos geworden sind -

Wenn unsere Augen nicht mehr weiter sehen -

Wenn unsere Füße nicht mehr weiter gehen -

Wenn unsere Herzen ausgebrannt sind -

Wenn wir nieder geschlagen sind -

Wenn wir alles aufgeben wollen. -

Auf dem Weg durch die Wüsten – Alle: Geh uns voran

Auf dem Weg in die Freiheit -

Auf dem Weg durch die Ängste -

Auf dem Weg in die Weite -

Auf dem Weg durch das Dunkel -

Auf dem Weg in das Licht -

Auf dem Weg durch das Leiden -

Auf dem Weg in die Fremde -

Auf dem Weg durch das Scheitern -

Auf dem Weg in die Herrlichkeit -

Auf dem Weg durch unsere vielen Tode -

Auf dem Weg in unsere Auferstehung -

Auf dem Weg von uns selber weg -

Auf dem Weg zu unseren Schwestern und Brüdern -

Auf dem Weg zu deinem und unserem Vater -

Du unser einziger Weg zum Ziel -

Ehre sei dem Vater....

**Fürbitten**

Lasst uns beten zu Jesus Christus, der Weg, Wahrheit und Leben ist:

Der Weg durch die Krise braucht Geduld, Achtsamkeit und Fantasie. Schenke unseren Familien diese Gaben des HI Geistes. – Christus, Weg, Wahrheit und Leben.

Der Weg durch die Krise verlangt immer neue Entscheidungen: schenke allen Verantwortlichen die Gabe der Weisheit. –

Unser Lebensweg stellt uns immer wieder vor die Wahl: erfülle alle mit der Gabe der Weisheit, die vor wichtigen, persönlichen Entscheidungen stehen.

Auf unserem Weg begleiten uns viele Menschen: segne sie und unser Miteinander.

Manche Menschen erleben gerade eine schwere Wegetappe:  
gib ihnen die nötige Kraft dafür und segne ihre  
Weggefährten.

Vertraute und Bekannte Menschen begleiten uns nicht mehr,  
weil sie verstorben sind: nimm sie auf in deine  
himmlischen Wohnungen.

### **Vater unser**

So segne uns der gütige Gott, der Vater +, der Sohn und der  
Heilige Geist. Amen.  
Gelobt sei Jesus Christus....

**Mariengruß**      Maria, Maienkönigin (GL 865)  
                         Im Maien hebt (GL 866)